

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die am Dienstag, den 22. September um 20.15 Uhr abgehaltene
7. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeindevertreter Elmar Huber, Josef Hagspiel, Erwin Eberle und Othmar Reidel, die Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Herbert Bilgeri, Oskar Eberle, Anton Faißt, Xaver Gerbis, Hermann Hagspiel, Konrad Hagspiel, Albert Schelling und Alfons Sutterluti, die Ersatzmänner Xaver Hagspiel, Arno Kohler und Joh. Peter Reiner sowie sowie sieben Zuhörer.

Entschuldigte: Die Gemeindevertreter N.R. Ludwig Hagspiel, Lässer Alfred, Otto Lipburger und Helmut Neyer.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift.
3. Vergabe von Studienförderungsbeiträgen lt. Gemeindevertretungsbeschuß vom 1.3.1968.
4. Bestellung einer Gemeindegemission zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenlisten 1971.
5. Stellungnahme zu Ansuchen um Anschluß an die Gemeindegewässerversorgung.
6. Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen.
7. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.
8. Ansuchen um Gewährung von Beiträgen:
 - a) für Brückenbau
 - b) für Schneeräumung
 - c) für Schülerfahrten.
9. Berichte des Bürgermeisters.
10. Allfälliges.
11. Personalangelegenheiten - vertraulich.

N.B. Die Gemeindevertretung traf sich um 19.30 Uhr beim Wohnhaus des Ehrenbürgers Schuldirektor i.R. Wilhelm Huber zur Gratulation zu seinem 90. Geburtstag.

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die die Gemeindevertreter, Ersatzmänner und Zuhörer. Besonderen Gruß entbietet er den beiden Maturanten des Gymnasiums und der Absolventin der Handesschule.
2. Die Niederschrift der Sitzung vom 18. August 1970 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
3. Zur Vergabe der Studienförderungsbeiträge gemäß Beschuß der Gemeindevertretung vom 1.3.1968 wurden die Maturanten Anton Bartenstein und Ewald Huber, sowie die Absolventin der Handesschule Ingrid Hagspiel vorgeladen. Der Bürgermeister beglückwünschte die Erschienenen zu ihrem Erfolg,

würdigte in anerkennenden Worten ihre Leistung und überreichte ihnen in Form von Barschecks die Studienförderungsbeiträge. Mit dem Dank an die Gemeinderäte nahmen die jungen Leute die Anerkennung entgegen.

4. In die Kommission zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenlisten 1971 wurden bestellt: Bgm. Anton Bilgeri, G.R. Elmar Huber, G.R. Othmar Reidel und G.V. Anton Faist.
5. a) Der Spengler Anton Fink hat für seinen Neubau um die Genehmigung zum Anschluß an die Gemeindewässerversorgung ersucht. Diese wurde zu den üblichen Gebühren bewilligt. Über die Anschlußstelle wird der Wasserausschuß entscheiden.
- b) Über die Rohrdimensionen für den Wasseranschluß zum Neubau Friedrich, bzw. die Weiterführung der Leitung zum Haus Leo Hagspiel und die geplanten Ferien-Appartementshäuser in Bütscheln berät der Wasserausschuß.
6. a) Maria Irma Hagspiel, Lingenau, hat um die Konzession des Gast- und Schankgewerbes in der Betriebsform einer Inbißstube auf der Alpe Hennenmoos angesucht. Zum Ansuchen hat die Gemeindevertretung positiv Stellung genommen.
- b) In einem Schreiben der B.H. wird um Stellungnahme zu einem Konzessionsansuchen von Frau Mathilde Dorner, Banholz, ersucht. Dabei handelt es sich vermutlich um die Konzession zur Führung einer Fremdenpension, beschränkt auf die Verabreichung von Frühstück an die hauseigenen Gäste. Für diesen Fall erteilt die Gemeindevertretung ihre Zustimmung.
7. a) Elmar König, Elektrobau, hat für seinen Zubau um Bauabstandsnachsicht auf 1,60 m gegenüber G.P. 1051/1 des Anrainers Josef Berkman angesucht. Bei schriftlich vorliegender Zustimmungserklärung des Anrainers wurde dem Ansuchen entsprochen.
- b) Felder Karl, Platz, ersucht für den Bau einer Garage gegenüber dem Anrainer Robert Bundschuh um Bauabstandsnachsicht auf 0,80 m an. Unter der Voraussetzung, daß die Parteien Einigung erzielen, erteilt die Gemeindevertretung ihre Zustimmung.
8. a) Für den Bau einer Brücke über die Lappach ersucht die Alpweggemeinschaft Lappachalpe-Güntle um einen Beitrag. Die Behandlung des Ansuchens wird bis zur Vorlage einer Kostenrechnung vertagt. In der Debatte wird dazu festgestellt, daß lt. Gemeindebeschuß lediglich Güterwege, die der Erschließung ganzjährig bewohnter Anwesen dienen, gefördert werden.
- b) Die Güterweggemeinschaft Hochhäderich ersucht um einen Beitrag zur Abdeckung der Schneeräumungskosten im Winter 1969/70, die sich auf S 15.000,- belaufen. In schriftlicher Abstimmung wurde beschlossen, dazu S 4.000,- zu gewähren.
- c) Ein Ansuchen der Parzelle Brand zur Übernahme der Schneeräumung auf dem Zufahrtswege durch die Gemeinde, wurde aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.
- d) Von den Fahrtkosten für die Hauptschüler vom Gasth. Engel zum Hedt, bzw. nach Lingenau, durch Privatbus, tragen die Eltern monatlich S 70,-. Mehrkosten werden vom Land und Gemeinde bestritten.

Leo Hagspiel legte einen Vorentwurf für zwei Ferien-Appartementshäuser mit 80 Wohnungen in Bütscheln nach dem Entwurf von Ing. Roland Gerzabek vor. Die Gemeindevertretung gibt vorbehaltlich später zu besprechender Auflagen ihre Zustimmung zu dem Bauvorhaben.

Vom Bezirksgericht Brégenz längte das Versteigerungsedikt über das Haus Josef Thurner, Hörbranz ein. Es wird beschlossen, die Berichtigung der Forderung durch Barzahlung zu verlängern.

Der Jahresmitgliedsbeitrag an den VbG. Gemeindeverband wird überwiesen.

Herr Werner Vogt, Beamter des Landeswasserbauamtes, hat einen Beitrag über die Sanierung des Lecknersees verfaßt, der in der Zeitschrift "Montfort" erscheint und ersucht um einen Förderungsbeitrag. Es wird beschlossen, mit dem Autor Fühlung aufzunehmen, um Näheres über eine angemessene Höhe dieses Beitrages zu erfahren.

Für den 4.10.1970 ist eine Bürgerversammlung vorgesehen, in der die Bevölkerung über aktuelle Gemeindeprobleme Aufklärung erhalten soll und Gelegenheit zur Diskussion geboten wird.

Die Bürgermeister des Vorderwäldes haben in einer Aussprache beschlossen, in einem Ansuchen an die Landesplanungsstelle den dringend notwendigen Ausbau der Zufahrtsrampe von der Bundesstraße 200 zur Hochtbrücke Lingenau voranzutreiben.

Der Obmann des Schwimmbadausschusses Max Moosbrugger gab einen Bericht über die Badesaison 1970 und referierte über bauliche Maßnahmen im Schwimmbad. Zur Finanzgebarung führte er aus, daß den Bruttoeinnahmen in Höhe von 140.490,- S Ausgaben von ca. 48.000,- S gegenüberstehen, sodaß mit dem Pachterlös aus dem Buffetbetrieb gegen S 100.000,- Reinerlös zu erwarten wären.

Über die weitere Planung fand eine Aussprache mit Dipl. Ing. Mayer, Wien statt. Dieser schlug vor, den Neubau der Kabinen an das Achufer im Norden des Beckens zu verlegen, um mehr Platz für die Liegewiese zu gewinnen und die spätere Vergrößerung des Beckens durch die Versetzung der südseitigen Mauer zu ermöglichen. Dieser Plan würde allerdings die Schleifung der bestehenden Abortanlage erfordern. Dringend wäre der Bau eines Abstellraumes für Leergut und Geräte. Weiters ist die Entwässerung des Parkplatzes und die Teerung eines Straßenstückes notwendig.

10. Herr Wintersteiger hat in einem Inserat den Verkauf der „Simmerle-Barräcke“ offeriert. Er wurde durch den Herrn Bgm. davon in Kenntnis gesetzt, daß er lt. Abmachung dazu nicht befugt ist.

Für die bessere Schneeräumung des Zufahrtsweges zur Schule Bolgenach wird heuer fallweise eine Schneefräse eingesetzt.

11. Personalangelegenheiten vertraulich.

Schluß der Sitzung um 1 Uhr.

Ermar Huber

Bilgmann

N i e d e r s c h r i f t

über als vertraulich behandelte Tagesordnungs-
punkt⁶ aus den Sitzungen der Gemeindevertretung Hittisau.

S i t z u n g vom 13. Juni 1970

9. Personalangelegenheiten.

- a) Die Gemeindeangestellte Annelies Huber wird zur Besserstellung ihrer Entlohnung vorzeitig um eine Stufe vorgerückt. Allenfalls anfallende Überstunden werden gesondert vergütet.
- b) In der Erhebungssache Gemeindesekretär Willi Mennel sprach der Bürgermeister bei der Aufsichtsstelle im Amt der Vorarlberger Landesregierung vor. Nach Abschluß der Erhebungen werden die in diesem Falle nicht zu umgehenden Maßnahmen bei den Behörden zu treffen sein.

S i t z u n g vom 7. Juli 1970

11. Personalangelegenheiten:

- a) Am Donnerstag, den 2. Juli 1970, wurde im Beisein des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und des Revisionsbeamten Burtscher vom Amt der Vorarlberger Landesregierung nach Abschluß der Erhebungen und erfolgter Strafanzeige in der Sache Gemeindesekretär Mennel entschieden.
Zur Wahl stand die Suspendierung vom Dienst bzw. der Austritt, gemäß § 22.8 GAG. Herr Mennel hat nach Bedenkzeit eine schriftliche Austrittserklärung unterbreitet. Diese wurde verlesen und von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.
Revisor Burtscher die Bestände geprüft und ein Übergabeprotokoll zur Unterzeichnung vorgelegt.
- b) Mit der vorläufigen Führung der Agenden des Gemeindekassiers wurde Dir. Huber betraut. Die Ausschreibung zur Neubesetzung des Postens erfolgt umgehend an der Amtstafel. Bedingung für die Stelle ist eine abgeschlossene Handelsschule.
- c) Mit voraussichtlich 1.9.70 erfolgt die Anstellung von Jodok Schwärzler als Verkehrsamtleiter.
- d) Die Gemeindeangestellte Hilda Baldauf hat mit 15.7.70 die Kündigung eingereicht.
- e) Die Gemeindeangestellte Anneliese Huber wird zur Besserstellung ihrer Entlohnung vorzeitig um zwei Stufen vorgerückt. Es wird ihr mit einstimmiger Genehmigung der Gemeindevertretung eine monatliche Überstundenpauschale von S. 700,-- gewährt.

- f) Die Entlohnung des Bürgermeisters wurde entsprechend des Vorschlags des Vorarlberger Gemeindeverbandes einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Einstufung erfolgt wie folgt: 100 v. H. V.G.D.Kl. IV/4 mit einem Monatslohn von S 7000,--
- g) Zur Entschädigung für die Mitglieder des Bauausschusses wird pro Kommissionierung eine Gebühr von S 100,-- eingehoben.

E. Huber *Pilger*
Sitzung vom 21. Juli 1970

6. Personalangelegenheiten

Stellungnahme zur Stellenbesetzung - Gemeindesekretär bzw. Gemeindekassier.

- a) Für die Stelle des Gemeindesekretärs und Gemeindekassiers haben zwei Bewerber schriftliche Ansuchen eingebracht: Konrad Schwarz, Bolgenach und Pius Bals, Hittisau.
Nach der Verlesung der Ansuchen, der Zeugnisse und Beilagen wurde in schriftlicher Abstimmung Konrad Schwarz mit 17 Stimmen mit der Stelle betraut.
Konrad Schwarz leistete zur Zeit den Präsenzdienst ab und wird die Stelle voraussichtlich Mitte September antreten.
- b) Als Entlohnung für die Schreibkraft Isolde Huber, der vorläufig die Geschäfte des Gemeindekassiers obliegen, wird ein Monatslohn von S 4.000,-- netto festgesetzt.

E. Huber *Pilger*

Sitzung vom 22. September 1970

11. Personalangelegenheiten

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes haben sich die G.V. Anton Faißt und Xaver Hagspiel entschuldigt.

Zur Beratung stand der Entwurf eines Dienstvertrages mit dem Schuldiener Paul, bzw. Maria Bilgeri.

Als Entlohnung wurde ein monatlicher Nettolohn von S 700,-- beschlossen, wobei für anfallende Mehrarbeit keine zusätzliche Entschädigung bezahlt wird. Der Lohn wird 14-mal jährlich gewährt.

Für die Schuldienerin Maria Schwärzler, Bolgenach wird die Entschädigung von 2.000 auf 3.000 S jährlich erhöht.

E. Huber

- f) Die Entlohnung des Bürgermeisters wurde entsprechend des Vorschlags des Vorarlberger Gemeindeverbandes einstimmig ~~= von der Gemeindevertretung beschlossen.~~ Die Einstufung erfolgt wie folgt: ~~... mit einem Monatslohn von S 7000,--~~ 100 v. H. V.G.D.Kl. IV/4 mit einem Monatslohn von S 7000,--
- g) Zur Entschädigung für die Mitglieder des Bauausschusses wird pro Kommissionierung eine Gebühr von S 100,-- eingehoben.

E. Huber

Sitzung vom 21. Juli 1970

6. Personalangelegenheiten

Stellungnahme zur Stellenbesetzung + Gemeindesekretär bzw. Gemeindekassier.

- a) Für die Stelle des Gemeindesekretärs und Gemeindekassiers haben zwei Bewerber schriftliche Ansuchen eingebracht:
 - Konrad Schwarz, Bolgenach und Pius Bals, Hittisau.

Nach der Verlesung der Ansuchen, der Zeugnisse und Beilagen wurde in schriftlicher Abstimmung Konrad Schwarz mit 17 Stimmen mit der Stelle betraut.

Konrad Schwarz leistete zur Zeit den Präsenzdienst ab und wird die Stelle voraussichtlich Mitte September antreten.

- b) Als Entlohnung für die Schreibkraft Isolde Huber, der vorläufig die Geschäfte des Gemeindekassiers obliegen, wird ein Monatslohn von S 4.000,-- netto festgesetzt.

E. Huber

Sitzung vom 22. September 1970

Bilgeri

Verbaulich!

11. Personalangelegenheiten

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes haben sich die G.V. Anton Faißt und Xaver Hagspiel entschuldigt.

Zur Beratung stand der Entwurf eines Dienstvertrages mit dem Schuldiener Paul, bzw. Maria Bilgeri.

Als Entlohnung wurde ein monatlicher Nettolohn von S 700,-- beschlossen, wobei für anfallende Mehrarbeit keine zusätzliche Entschädigung bezahlt wird. Der Lohn wird 14-mal jährlich gewährt.

Für die Schuldienerin Maria Schwärzler, Bolgenach wird die Entschädigung von 2.000 auf 3.000 S jährlich erhöht.

E. Huber

- f) Die Entlohnung des Bürgermeisters wurde entsprechend des Vorschlags des Vorarlberger Gemeindeverbandes einstimmig ~~= von der Gemeindevertretung beschlossen.~~ Die Einstufung erfolgt wie folgt: ~~verbreitete~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~ersten~~ ~~Stufe~~ ~~des~~ ~~Stufen~~ ~~tarif~~ ~~100~~ v. H. V.G.D.Kl. IV/4 mit einem Monatslohn von S 7000,--
- g) Zur Entschädigung für die Mitglieder des Bauausschusses wird pro Kommissionierung eine Gebühr von S 100,-- eingehoben.

Verbotlich

E. Huber

Bilgeri

Sitzung vom 21. Juli 1970

6. Personalangelegenheiten

Stellungnahme zur Stellenbesetzung - Gemeindesekretär bzw. Gemeindegassier.

- a) Für die Stelle des Gemeindesekretärs und Gemeindegassiers haben zwei Bewerber schriftliche Ansuchen eingebracht: ~~Konrad Schwarz, Bolgenach und Pius Bals, Hittisau.~~

Nach der Verlesung der Ansuchen, der Zeugnisse und Beilagen wurde in schriftlicher Abstimmung Konrad Schwarz mit 17 Stimmen mit der Stelle betraut.

Konrad Schwarz leistet zur Zeit den Präsenzdienst ab und wird die Stelle voraussichtlich Mitte September antreten.

- b) Als Entlohnung für die Schreibrkraft Isolde Huber, der vorläufig die Geschäfte des Gemeindegassiers obliegen, wird ein Monatslohn von S 4.000,-- netto festgesetzt.

E. Huber *Bilgeri*

Sitzung vom 22. September 1970

11. Personalangelegenheiten

Vor Behandlung des Tagesordnungspunktes haben sich die G.V. Anton Faibt und Xaver Hagspiel entschuldigt.

Zur Beratung stand der Entwurf eines Dienstvertrages mit dem Schuldiener Paul, bzw. Maria Bilgeri.

Als Entlohnung wurde ein monatlicher Nettolohn von S 700,-- beschlossen, wobei für anfallende Mehrarbeit keine zusätzliche Entschädigung bezahlt wird. Der Lohn wird 14-mal jährlich gewährt.

Für die Schuldienerin Maria Schwärzler, Bolgenach wird die Entschädigung von 2.000 auf 3.000 S jährlich erhöht.

E. Huber